

Reise durch die „Grüne Erde“

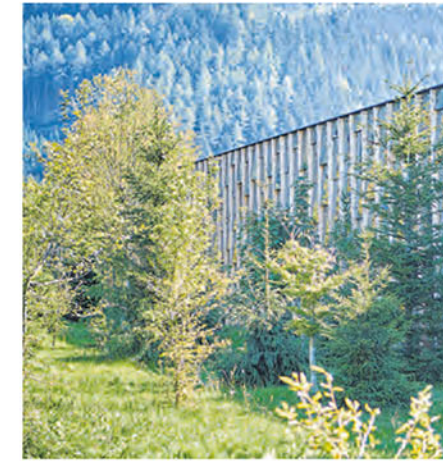
Die „Grüne Erde Welt“ in Pettenbach ist eröffnet. Besucher sehen auf 9000 m² unter anderem den Weg der Erzeugnisse vom Wachsen und Ernten sowie der Produktion bis zur Ausstellung.

Genussvoll schickt die „Grüne Erde“ ihre Besucher auf die Reise, vom Wachsen und Ernten des Rohstoffs bis zum fertigen ökologischen Produkt und

natürlichen und nachhaltigen Wohnen und Leben. „Hier wird die Unternehmensphilosophie der „Grünen Erde“ auf unmittelbare und authentische Wei-

se erlebbar gemacht“, sind die beiden Eigentümer Reinhard Kepplinger und Kuno Haas überzeugt.

In zwei Gewächshäusern wächst Gemüse für das Bistro und die Besucher erleben beispielsweise das Keimen und Heranwachsen der pflanzlichen Rohstoffe für die „Grüne Erde“-Produkte. Weiters wartet im Eingangsbereich eine sinnlich-künstlerische Inszenierung der Rohstoffe, die für die Herstellung von „Grüne Erde“-Produkten verwendet werden. In



der „Grüne Erde-Welt“ erhalten die Besucher Einblick in die Möbeltapeziererei, Schneiderei, Matratzen-, Kissen- und Naturkosmetikfertigung und eine Schauproduktion. Weiters befindet sich unter einem Dach ein großer Store mit Möbelausstellung und Schlafwelt sowie ein vegetarisch-biologisches Bistro. Das Gebäude wurde nach ökologischen Grundsät-



Möbel zwischen Kunst und Funktionalität

Moritz Pröll ist Möbeldesigner aus Linz, der gerade seine erste Kollektion finalisiert hat. Der Fokus liegt auf frei stehenden Aufbewahrungsobjekten. Pröll will mit seinen Werken die Grenze zwischen Kunstobjekt und funktionalem Möbel aufheben. Diesen Herbst stellt er auf der Designmesse „blickfang“ in Wien aus. Neben der Kollektion bietet der Jungdesigner auch individuelles Möbeldesign, Wohnaccessoires und Innenraumplanung an.

www.moritzproelldesign.at

TGW beteiligt

Die TGW Group aus Marchtrenk bietet Intralogistiklösungen. Seit fast 50 Jahren ist die Gruppe um Planung, Produktion, Realisierung und Service von Logistikzentren tätig.

TGW ist ein internationales Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Logistiksystemen spezialisiert hat. Das Aufgaben-Portfolio der Gruppe umfasst Mechatronik, Robotik, Steuerung und Software hinter den Produkten.

Im Juni haben 700 Mitarbeiter den neuen Standort in Marchtrenk bezogen. Im Vergleich zum Vorjahr kann die TGW sowohl eine Umsatzsteigerung von etwa 15 Prozent als auch ein Mitarbeiterplus von rund

390 Arbeitskräften verzeichnen. 4,1 Mio. der über 36 Mio. Euro will der Betrieb in Form einer Mitarbeiterbeteiligung an seine wertvollste Ressource zurückgeben. Außerdem können Mitarbeiter Angebote wie die TGW Academy, ein Fitnessstudio oder den betriebsinternen Kindergarten nutzen. Weiters will die Firma in Forschung und Entwicklung investieren. „Im laufenden Wirtschaftsjahr setzen wir Schwerpunkte in den Bereichen Robotik und Cognitive Systems. Unser Digital-